

Onkologisches Zentrum St.-Antonius-Hospital gGmbH

Qualitätsbericht 2022 Bericht über die Erfüllung besonderer Aufgaben

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

INHALTSVERZEICHNIS

1. Struktur des onkologischen Zentrums St.-Antonius-Hospital	3
1.1 Aufbau und Organisation des onkologischen Zentrums St.-Antonius-Hospital	3
1.2 Medizinische Versorgungsbereiche des onkologischen Zentrums im St.-Antonius-Hospital	5
1.3 Unterstützende Angebote des onkologischen Zentrums im St.-Antonius-Hospital	7
1.4 Fachärzte/ Qualifizierte Pflegekräfte des onkologischen Zentrums im St.-Antonius-Hospital	9
1.5 Externe Kooperationspartner des onkologischen Zentrums St.-Antonius-Hospital	10
1.6 Organigramm Onkologisches Zentrum St.-Antonius-Hospital (Euregio-Krebszentrum)	14
1.7 Telemedizinische Leistungen für die Kooperationspartner des onkologischen Zentrums ...	15
1.8 Psychoonkologische Versorgung	16
1.9 Organkrebszentren DKG/ Zertifizierungsverfahren DGHO des onkologischen Zentrums SAH	17
1.9 Tumordokumentation/ Krebsregistermeldungen.....	20
2. Fallzahlenentwicklung - Primärfallzahlen	21
3. Interdisziplinäre Tumorkonferenzen	22
3.1 Vorstellungen der onkologischen Patienten im interdisziplinären Tumorboard SAH/ im	22
internem Tumorboard Onkologie	22
3.2 Vorstellungen der Brustkrebspatientinnen in der EBZ Tumorkonferenz	22
3.3 Vorstellungen der Prostatakrebspatienten in der PKZ Tumorkonferenz	22
4. Forschungstätigkeiten.....	23
4.1 Studienaktivitäten im Rahmen des zertifizierten Studienzentrums	23
4.2 Wissenschaftliche Publikationen	25
5 Behandlungspfade/ SOPs und Leitlinien	26
6 Qualitätsmanagement/ Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung im onkologischen	
Zentrum.....	27
6.1 Patientenbefragungen im onkologischen Zentrum	29
6.2 Beschwerdemanagement	35
6.3 Critical Incident Reporting System- Fehlermeldesystem	35
6.4 Initiative Qualitätsmedizin (IQM).....	35
6.5 Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen/ Qualitätszirkel	36
6.6 Interne und externe Audits	36
7 Fortbildungsveranstaltungen des onkologischen Zentrums	37
8. Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit.....	39

1. Struktur des onkologischen Zentrums St.-Antonius-Hospital

1.1 Aufbau und Organisation des onkologischen Zentrums St.-Antonius-Hospital

Das onkologische Zentrum des St.-Antonius-Hospitals bietet eine fachübergreifende, interdisziplinäre Versorgung onkologischer Erkrankungen mit den Schwerpunkten Darmkrebs, Prostatakrebs, Nierenkrebs, Blasenkrebs, Brustkrebs, hämatologischer Neoplasien und letztlich sämtlicher Tumorentitäten.

Das Gesamtkonzept des onkologischen Zentrums am SAH umfasst die Bündelung interdisziplinärer Fachexpertise im Rahmen der prä- und posttherapeutischen interdisziplinären Tumorkonferenzen und der Anwendung leitliniengerechter Behandlungsverfahren in Diagnostik und Therapie. Darüber hinaus umfasst das Gesamtkonzept die Integration von Palliativmedizin in die Versorgung von Patienten mit fortgeschrittenen Krebserkrankungen, die Integration eines psychoonkologischen Versorgungskonzeptes und eine enge Einbeziehung der Angehörigen über den gesamten Behandlungsverlauf.

Hierzu werden die onkologischen Patienten im stationären Kontext von Psychoonkologen, Seelsorgern, einem ehrenamtlichen Besuchsdienst, von Beratern für die familiäre Pflege, Mitarbeitern des Sozialdienstes, Physiotherapeuten und Ernährungsberatern unterstützt. Zur Verstärkung der fachpflegerischen Versorgung von onkologisch erkrankten Patienten steht ein übergeordneter onkologischer Fachpflegedienst zur Verfügung, der im Rahmen von onkologischen Pflegevisiten das Pflegepersonal vor Ort zu onkologischen Pflegemaßnahmen berät und fortbildet.

Zur Begleitung der onkologischen Patienten über den gesamten Behandlungsprozess stehen im onkologischen Zentrum Lotsen in unterschiedlichen Funktionen zur Verfügung (Case Manager, Breast Care Nörzes, Coaching Nurses).

Für nicht im St.-Antonius-Hospital zu erbringenden Dienstleistungen, die für eine Krebsbehandlung erforderlich sind, werden Kooperationspartner vertraglich an das St.-Antonius-Hospital gebunden und in das Gesamtkonzept des onkologischen Zentrums integriert (siehe Schaubild onkologisches Zentrum St.-Antonius-Hospital S. 4).

Die Versorgung der Brustkrebspatientinnen und der Prostatakrebspatienten erfolgt im Rahmen der bereits seit vielen Jahren von der Deutschen Krebsgesellschaft zertifizierten Organkrebszentren Euregio-Brust-Zentrum (EBZ) und ProstataKrebsZentrum (PKZ).

Die Systemtherapie aller Tumorentitäten erfolgt qualitätsgesichert in dem von der DGHO zertifizierten Kompetenzzentrum für medikamentöse Tumortherapie der Klinik für Hämatologie und Onkologie.

Die Studienteilnahme erfolgt im Rahmen der von der DGHO zertifizierten Studienzentrale. Das Zertifizierungsverfahren garantiert eine qualitätsgesicherte ordnungsgemäße Durchführung der klinischen Studien.

Neben den Zertifizierungsverfahren werden im onkologischen Zentrum des St.-Antonius-Hospitals alle Qualitätsanforderungen des G-BA an die Struktur, die besonderen Maßnahmen des Qualitätsmanagements und der Qualitätssicherung, die Forschungstätigkeit, die Kooperation und die Mindestfallzahlen umgesetzt (G-BA Zentrums-Regelungen, Anlage 2- Anforderungen an Onkologische Zentren, §1 Qualitätsanforderungen).

Darüber hinaus werden gemäß der Zentrums-Regelungen besondere Aufgaben wahrgenommen (G-BA Zentrums-Regelungen, Anlage 2- Anforderungen an Onkologische Zentren, §2 Besondere Aufgaben). So werden z.B. regelmäßige strukturierte, zentrumsbezogene Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen für Ärzte aus dem ambulanten und stationären Bereich sowie Informationsveranstaltungen für Patienten und die interessierte Bevölkerung angeboten.

Übersicht über die Versorgungseinheiten und -strukturen im onkologischen Zentrum St.-Antonius-Hospital:

Onkologisches Zentrum St.-Antonius-Hospital Euregio-Krebszentrum									
Aufnahme	Ambulanzen der Kliniken SAH insbesondere Ambulanz der Klinik für Hämatologie und Onkologie				Notfallversorgung (24/7)				
	Spezialsprechstunden/ Zweitmeinungssprechstunden insbesondere für die Tumorentitäten: Darmkrebs, Brustkrebs, Prostatakrebs, Nierenkrebs, Blasenkrebs, hämatologische Neoplasien				Zentrale Notaufnahme (ZNA) Klinik für Akut- und Notfallmedizin				
	Patientenlotsen für onkologische Patienten: Casemanagement, Breast Care Nurses, Coaching Nurses								
Diag- nostik/ Therapie	Leitliniengerechte Diagnostik				Unterstützende Angebote	Kliniken SAH			
	Diagnostische Verfahren (u.a. Endoskopie, Radiologie, Sonographie, Stanzbiopsie, Pathologie, Labor, Nuklearmedizin, Psychoonkologie...)								
	Therapiefestlegung <ul style="list-style-type: none"> interdisziplinäres onkologisches Tumorboard SAH interdisziplinäre Tumorkonferenz EBZ interdisziplinäre Tumorkonferenz PKZ Internes onkologisches Tumorboard 								
	Leitliniengerechte Therapie								
	Teilnahme an nationalen und internationalen Studien								
	Systemtherapie	Strahlen- therapie Med 360°	Operative Verfahren, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> Kolorektale Chirurgie Mammachirurgie Uro-Onkologische Chirurgie Gynäkologisch-Onkologische Chirurgie 	Palliativ Care					
	Onkologische Stationen / Onkologische Ambulanz/ Zytostatikabor								
	Chirurgische Stationen / Internistische Stationen								
	Interdisziplinäre Intensivstation								
	Palliativstation (ab 01.07.2024)								
Ent- lassung	Entlassung Ambulante Patienten		Entlassung Stationäre Patienten			Physiotherapie Ergotherapie Trainingstherapie	Klinik für Gefäßchirurgie		
	Hausärztliche oder fachärztliche Nachsorge		Häusliche Umgebung	Stationäre Einrichtung				Ethische Fallbesprechung	Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
			Häusliche Selbständigkeit - mit hausärztlicher oder fachärztlicher Weiterbehandlung - und/oder onkologischer Weiterbehandlung -ggfs. mit ambulantem Pflegedienst	Pflegeheim					
	Hausärztliche institutionalisierte Pflegeversorgung - ambulante Palliativversorgung mit hausärztlicher und/oder palliativärztlicher Betreuung - und/oder onkologischer Betreuung		Hospiz		Familiale Beratung für Angehörige			Klinik für Plastische Chirurgie und Wiederherstellungs- chirurgie	
			Palliativ Station						
	Häusliche familiäre Pflegeversorgung		Akut-Geriatrie		Logopädie			Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie	
Stationäre Rehabilitation									
Externe Koopera- tionen	Radiologie	Strahlentherapie	Psychoonkologie Praxen	stationäres u. ambulantes Hospiz	Palliativnetze Palliativstationen	Nuklearmedizin			
	Pathologie	MVZ Synlab Labor Leverkusen	Sanitätshaus	Neurochirurgie	Neurologie	Blutspendedienst			
	Thoraxchirurgie	Facharztpraxen	Stammzellen- transplantation	Psychiatrie					

1.2 Medizinische Versorgungsbereiche des onkologischen Zentrums im St.-Antonius-Hospital

Für die Patienten des onkologischen Zentrums stehen folgende Struktureinheiten und medizinische Versorgungsbereiche im St.-Antonius-Hospital zur Verfügung:

Abteilung Klinik für Hämatologie und Onkologie Ambulanter sowie stationärer Bereich	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/haematologieonkologie
Klinik für Akut- und Notfallmedizin Zentrale Notaufnahme	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/akut-und-notfallmedizin
Klinik für Innere Medizin und internistische Intensivmedizin Klinik für Gastroenterologie Klinik für Kardiologie	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/innere-medizin
Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Minimalinvasive Chirurgie, Proktologie, Adipositaschirurgie	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/allgemein-und-viszeralchirurgie
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädische Chirurgie	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/unfallchirurgie-und-orthopaedische-chirurgie
Klinik für Plastische- Hand- und Wiederherstellungschirurgie	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/plastische-aesthetische-und-hand-chirurgie
Klinik für Gefäßchirurgie und Endovaskuläre Chirurgie (zertifiziertes Gefäßzentrum DGG)	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/gefaesschirurgie
Klinik für Frauenheilkunde, Gynäkologische Onkologie, Brustzentrum, Minimalinvasive Chirurgie, Kontinenz- und Beckenbodenchirurgie	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/frauenheilkunde
Euregio-Brust-Zentrum (EBZ)	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kompetenzzentren/euregio-brust-zentrum
Klinik für Urologie und Kinderurologie	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/urologie
ProstataKarzinomZentrum (PKZ)	https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kompetenzzentren/prostatakarzinomzentrum
Studiensekretariat	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltung der in der Klinik für Hämatologie und Onkologie aktiven Studien • Koordination der Studienabläufe Behandlungsangebot https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/kliniken/haematologieonkologie/unsere-behandlungsangebot/studienzentrum#c830
MVZ SYNLAB Labor Leverkusen	<ul style="list-style-type: none"> • Laborbasisdiagnostik über 24 Stunden täglich einschließlich der Wochenenden • Spezielle Labordiagnostik • Hämatologische Spezialdiagnostik vor Ort mit Notfall-Rufbereitschaft für die hämatologische Spezialdiagnostik • Lagerung und Ausgabe der Thrombozytenkonzentrate über 24 Stunden täglich einschließlich der Wochenenden

	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung, Lagerung und Ausgabe der Erythrozytenkonzentrate und der nicht apothekenpflichtigen Plasmaderivate über 24 Stunden täglich einschließlich der Wochenenden
Apotheke	<ul style="list-style-type: none"> • Bereitstellung und Lieferung aller nicht zytostatischen Medikamente für stationäre Patienten • Bereitstellung und Lieferung der nicht zytostatischen Medikamente zur Infusion in der onkologischen Ambulanz: <ul style="list-style-type: none"> ○ zeitgleich zur Chemotherapie verabreichte Supportivtherapien ○ nicht chemotherapeutische Infusionstherapien • Überprüfung der Medikamentenbestände in allen medizinischen Bereichen • Angebot pharmakologischer Visiten
Zytostatikalarbor am St.-Antonius-Hospital	<ul style="list-style-type: none"> • zentrale Zytostatika-Zubereitung, d. h. Bereitstellung von zubereiteten Zytostatika und anderen speziellen Medikamenten an jedem Wochentag und – in Form von Rufbereitschaft – an Wochenenden und Feiertagen
Interdisziplinäre Intensivstation	<ul style="list-style-type: none"> • konservative und operative Intensivtherapie einschließlich Beatmung und Notfallendoskopie, welche für Patienten der Klinik für Hämatologie und Onkologie jederzeit zur Verfügung stehen
MVZ Med 360° Radiologie am St.-Antonius-Hospital	<ul style="list-style-type: none"> • Konventionelle Radiologie (24h Verfügbarkeit) • Interventionelle Radiologie (im Routinebetrieb) • Computertomographie (24h Verfügbarkeit) • Magnetresonanztomographie (24 h Verfügbarkeit) <p><u>Für das Brustzentrum:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mamma MRT • Mammographien • Stereotaktische Vakuumbiopsie • Perioperative Radiologie (Drahtmarkierungen, Präparate Radiographie) <p>https://www.med360grad.de/radiologie-eschweiler/</p>
MVZ Med 360° Strahlentherapie am St.-Antonius-Hospital	<ul style="list-style-type: none"> • Conformable Strahlentherapie • Brachytherapie <ul style="list-style-type: none"> ○ Afterloading (Nachladeverfahren) ○ Permanente Seed-Implantation <p>https://www.med360grad.de/strahlentherapie-eschweiler/</p>
Euregio-Reha-Zentrum GmbH	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulante physiotherapeutische, ergotherapeutische und trainingstherapeutische und logopädische Behandlung <p>https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/ambulante-angebote/euregiorehazentrum</p>

Stationäre palliativmedizinische Versorgung	<ul style="list-style-type: none"> • 24-stündige Verfügbarkeit palliativmedizinischer Versorgung innerhalb von 30 Minuten am Bett der Patienten durch den Rufbereitschaftsdienst der Palliativmediziner • Ab 01.07.2024 Palliativstation mit 6 Betten und dem Angebot der spezialisierten stationären palliativmedizinischen Komplexbehandlung
Ambulante palliativmedizinische Versorgung Service Center häusliche Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine ambulante Palliativ-Versorgung (AAPV) • Spezialisierte ambulante Palliativ-Versorgung (SAPV) in Kooperation mit Home Care Städteregion Aachen gGmbH <p>https://www.sah-eschweiler.de/kliniken-experten/ambulante-angebote/servicezentrum-haeusliche-pflege</p>
Psychoonkologie	<ul style="list-style-type: none"> • Durchführung eines Screenings zu psychischen Belastungen • psychoonkologische Beratungsgespräche • Beratung zu unterstützenden Angeboten für Patienten und Angehörige

1.3 Unterstützende Angebote des onkologischen Zentrums im St.-Antonius-Hospital

Alle relevanten medizinischen Versorgungsstrukturen eines onkologischen Zentrums gemäß Zentrumsregelungen des G-BA sind im St.-Antonius-Hospital verfügbar. Zusätzlich bietet das onkologische Zentrum folgende Unterstützungsangebote für die onkologischen Patienten:

Sozialdienst	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung in sozialrechtlichen Fragen • Beratung zu unterstützenden Angeboten • Vermittlung von RehaMaßnahmen und AHB
Seelsorge	<ul style="list-style-type: none"> • Krankenhausseelsorge in ökumenischer Verantwortung • Krankenhauskapelle als Gebets- und Kontemplations-Raum <p>https://www.sah-eschweiler.de/patienten-besucher/service/seelsorge</p>
Selbsthilfegruppe für Angehörige von Krebspatienten	<ul style="list-style-type: none"> • Gesprächskreis für Angehörige von Krebspatienten
Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Eschweiler	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungs- und Informationsaustausch • Knüpfen neuer Kontakte • gemeinsame Aktivitäten • Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem PKZ SAH
Selbsthilfegruppe Lichtblick Selbsthilfegruppe für an Brustkrebs Erkrankte	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungs- und Informationsaustausch • Knüpfen neuer Kontakte

	<ul style="list-style-type: none"> • gemeinsame Aktivitäten • Informationsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit dem EBZ SAH
Lotsendienst für onkologische Patienten	<ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der onkologischen Patienten über den gesamten Behandlungsprozess über alle Schnittstellen hinweg durch Case Manager, Breast Care Nurses und Coaching Nurses • Koordination vorhandener Hilfsangebote für onkologische Patienten mit außergewöhnlichen Belastungen
Beratungsangebot familiäre Pflege	<ul style="list-style-type: none"> • individuelle Pflegetrainings für Patienten und Angehörige zu verschiedenen Pflegethemen, wie z. B. Pflege am Bett, Mobilisation, Vermeidung von Folgeerkrankungen, rückschonendes Arbeiten, etc. • innerhalb von sechs Wochen nach einem stationären Aufenthalt Angebot eines Einzeltrainings in der eigenen Wohnung • Pflegekurse für Angehörige
Ehrenamtlicher Besuchsdienst	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung und Unterstützung der onkologischen Patienten in der onkologischen Ambulanz mit Kaffee, Gebäck und Gesprächen • Gespräche und emotionale Unterstützung am Krankenbett
Ernährungsberatung	<ul style="list-style-type: none"> • Angebot einer Ernährungssprechstunde in der onkologischen Ambulanz • Stationärer Konsiliardienst zur Ernährungsberatung
Ethikkomitee	<ul style="list-style-type: none"> • Ethische Fallbesprechungen • Ethische Fallberatung für den konkreten Einzelfall auf Wunsch von Patienten, Angehörigen oder Mitarbeitern • Unterstützung aller Kliniken und Abteilungen bei ethischen Fragestellungen im klinischen Alltag <p>https://www.sah-eschweiler.de/ueber-uns/unser-haus/ethik-im-sah</p>

Im onkologischen Zentrum erfolgt eine strukturierte Zusammenarbeit mit den Selbsthilfegruppen für Brustkrebs, Prostatakrebs und der Selbsthilfegruppe für Angehörige von Krebspatienten (s.o.). Informationen zu den Selbsthilfeangeboten sind in Form von Flyern und auf der Homepage des St.-Antonius-Hospitals zu finden.

1.4 Fachärzte/ Qualifizierte Pflegekräfte des onkologischen Zentrums im St.-Antonius-Hospital

Im onkologischen Zentrum stehen rund um die Uhr Fachärzte für Onkologie, Chirurgie, und Radiologie zur Verfügung:

Leistungsgruppenklassifizierung in Anlehnung an das Krankenhaustransparenzgesetz	Leistungsgruppen	Vollzeit-äquivalente
Internistische Leistungsgruppen	3.1 Komplexe Gastroenterologie	4,03
	7.2 Leukämie und Lymphome	6,25
Chirurgische Leistungsgruppen	9.1 Allgemeine Chirurgie	19,25
	11.1 Plastische und Rekonstruktive Chirurgie	6,5
	12.2 Carotis operativ/ interventionell	5,95
	12.3 Komplexe periphere arterielle Gefäße	5,95
	14.5 Wirbelsäuleneingriffe	7,2
	16.5 Tiefe Rektumeingriffe	3,9
	14.1 Endoprothetik Hüfte	7,2
	14.2 Endoprothetik Knie	7,2
Weitere Leistungsgruppen	16.1 Bariatrische Chirurgie	3,9
	20.1 Urologie	5,78
	21.2 Ovarial-CA	6,67
	21.3 Senologie	5,73
Weitere Angebote in Kooperation	29.1 Palliativmedizin	4,9
	Radiologie	4,5
	Pathologie	6

Eine Verfügbarkeit von histopathologischer Tumordiagnostik wird innerhalb von 24 Stunden nach Probeneingang gewährleistet.

Neben dem hohen Facharztstandard in den unterschiedlichen Fachabteilungen verfügt das St.-Antonius-Hospital auch im Pflegebereich über eine hohe Fachexpertise (siehe https://www.sah-eschweiler.de/assets/Dateien_sortiert_nach_Abteilungen/Weitere_Bereiche/Qualitaetsmanagement/Dokumente/Q-Bericht_Referenzbericht_2022.pdf).

Dabei standen im Jahr 2022 im pflegerischen Bereich speziell für die Versorgung onkologischer Patienten 7 Mitarbeiter mit onkologischer Fachweiterbildung und 4 Mitarbeiter mit der Zusatzqualifikation Palliativ Care zur Verfügung. Zur Begleitung der onkologischen Patienten über den gesamten Behandlungsprozess und zur Koordination der unterstützenden Angebote standen im Jahr 2022 2 Breast Care Nurses, 2 Coaching Nurses und das Team des Casemanagements zur Verfügung.

1.5 Externe Kooperationspartner des onkologischen Zentrums St.-Antonius-Hospital

Für spezielle Leistungen, die nicht im St.-Antonius-Hospital erbracht werden können, werden Kooperationspartner vertraglich an das Hospital gebunden. Das onkologische Zentrum des St. Antonius-Hospitals ist hierzu eng mit regionalen niedergelassenen Ärzten, speziellen Fachabteilungen der umliegenden Krankenhäuser und speziellen Fachabteilungen der Unikliniken in Aachen und Köln vernetzt.

Folgende Struktureinheiten werden extern durch Kooperationspartner erbracht:

Fachrichtung	Ansprechpartner und Kontakt	Extern erbrachte Leistungen
Pathologie	MVZ für Histologie, Zytologie und Molekulare Diagnostik Düren GbR, Merzenicher Straße 37, 52351 Düren	<ul style="list-style-type: none"> • Verfügbarkeit von histopathologischer Tumordiagnostik innerhalb von 24 Stunden nach Probeneingang • Histologische Untersuchungen • Cytologische Untersuchungen • Obduktionen • Rezeptoranalysen • Mutationsanalysen https://www.pathologie-dueren.de
Radiologie/ Nuklearmedizin	Radiologische Gemeinschaftspraxis Aachen Land - Nuklearmedizin Dr. med. Bernhard Grün Indestr.10	<ul style="list-style-type: none"> • Skelettszintigraphie https://www.radiologie-aachen-land.de/nuklearmedizin.html
Psychoonkologie	Dr. med. Doris Bartos Psychoonkologie Marienstr. 11 52249 Eschweiler	<ul style="list-style-type: none"> • Ambulante und stationäre Erstgespräche, Therapie und Krisenintervention
Ambulante Palliative Betreuung	Palliativnetz Stolberg-Eschweiler Koordination Dr. med. Elisabeth Ebner Steinfeldstr. 5 52222 Stolberg	<ul style="list-style-type: none"> • häusliche Versorgung von Patienten in der letzten Krankheitsphase und Ermöglichung eines menschenwürdigen Sterbens zu Hause https://www.palliativnetz.net/
Radiologie	Uniklinik RWTH Aachen Klinik für Diagnostische und Interventionelle Radiologie Univ.-Prof. Dr. med. Christiane Kuhl Pauwelsstraße 30 52074 Aachen	<ul style="list-style-type: none"> • interventionelle radiologische Spezialverfahren <ul style="list-style-type: none"> ○ selektive intraarterielle Radiotherapie (SIRT) ○ Radiofrequenzablation (RFA) ○ - Transarterielle Chemoembolisation (TACE) ○ - Elektroporation https://www.ukaachen.de/kliniken-institute/klinik-fuer-diagnostische-und-interventionelle-radiologie/klinik/
Stationäres Hospiz	St.-Augustinus Krankenhaus Renkerstr. 45 52355 Düren-Lendersdorf	<ul style="list-style-type: none"> • Stationäre Aufnahme von Patienten bei fortgeschrittener Krebserkrankung und begrenzter Lebenserwartung https://www.sankt-augustinus-krankenhaus.de/hospiz

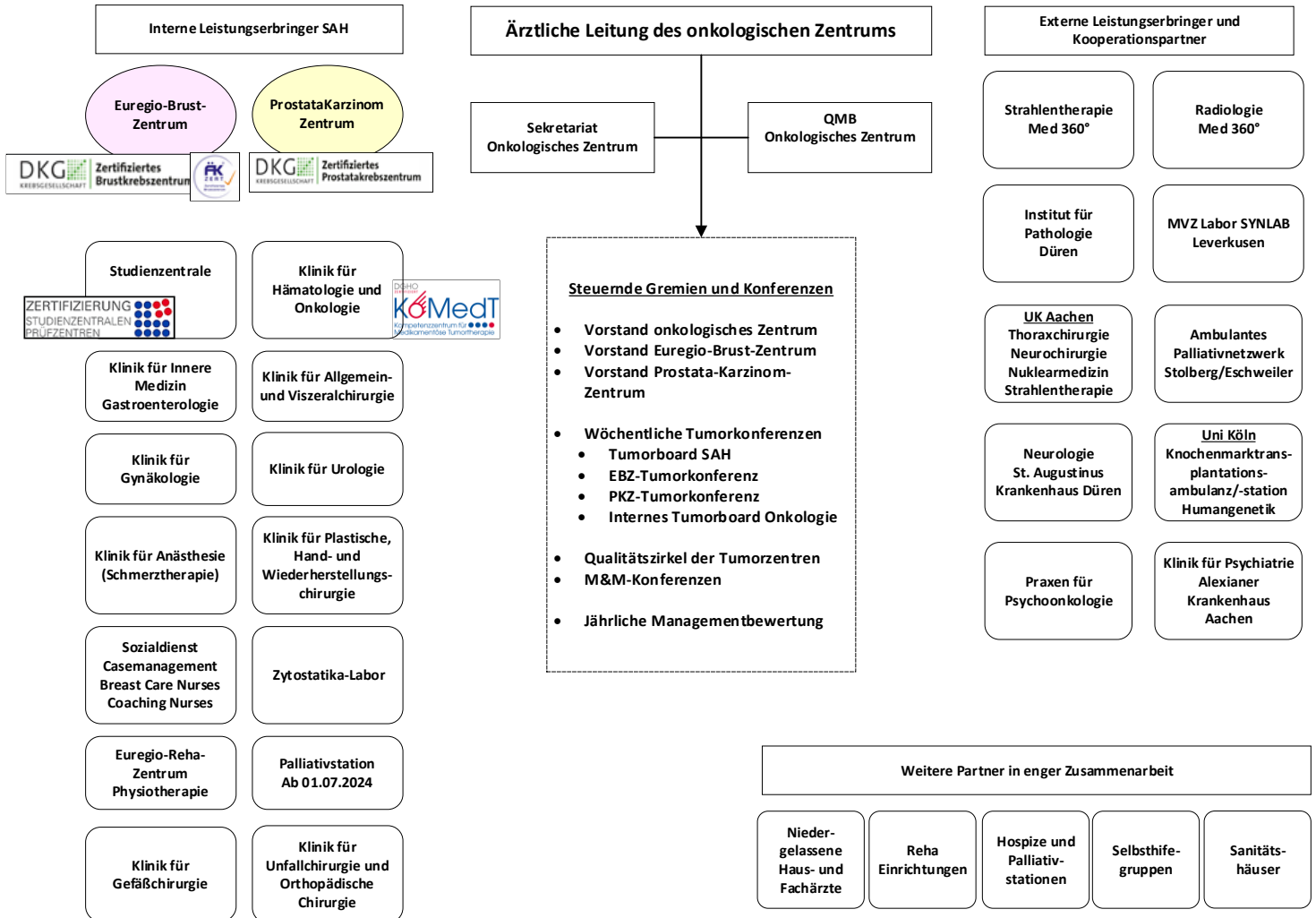
Fachrichtung	Ansprechpartner und Kontakt	Extern erbrachte Leistungen
Periphere Blutstammzelltransplantation	Uniklinik Köln Klinik I für Innere Medizin Knochenmarktransplantationsambulanz + Station Bettenhaus Ebene 5 Raum 24 Kerpener Strasse 62 50924 Köln	<ul style="list-style-type: none"> Autologe und allogene Stammzelltransplantationen <ul style="list-style-type: none"> ambulante Vorgespräche Stammzellapharese autologe Stammzelltransplantation allogene Stammzelltransplantation <p>https://innere1.uk-koeln.de/klinik/stationaerer-aufenthalt/station-4a-stammzelltransplantation-kmt/</p>
	Uniklinik Köln Institut für Transfusionsmedizin/ Blutspendezentrale Prof. Dr. Birgit Gathof	<ul style="list-style-type: none"> HLA-Typisierung Fremdspendersuche <p>https://www.uk-koeln.de/uniklinik-koeln/blutspende/</p>
Bronchialkarzinome: Forschung, Molekulare Diagnostik	Uniklinik Köln Klinik I für Innere Medizin Lung Cancer Group Cologne Bettenhaus Ebene 5 Raum 24 Kerpener Strasse 62 50924 Köln	<ul style="list-style-type: none"> Studienbetreuung und –koordination bei Bronchialkarzinom <p>https://www.lungcancergroup.de/</p>
	Uniklinik Köln Institut für Pathologie Prof. Dr. med. Reinhard Büttner Kerpener Strasse 62 50924 Köln	<ul style="list-style-type: none"> Molekularpathologie bei Bronchialkarzinom <p>https://pathologie.uk-koeln.de/</p>
Blutspendedienst	DRK-Blutspendedienst West gGmbH Zentrum für Transfusionsmedizin Breitscheid Linneper Weg 1 40885 Ratingen	<ul style="list-style-type: none"> Bereitstellung der Thrombozytenkonzentrate „Rund um die Uhr“-Verfügbarkeit aller gängigen Blutprodukte einschließlich Einzelspenderpräparate <p>https://www.blutspendedienst-west.de/blutspendedienst/standorte/hagen</p>
HNO	Praxis Dr. med. Jürgen Schlee, Dr.med. Klaus Bohne Langwahn 33, 52249 Eschweiler	<ul style="list-style-type: none"> Hörtest Endoskopie des HNO-Traktes Epistaxisdiagnostik und Therapie
Dermatologie	Praxis Dr. med. Henning Lichtenstein Dechant-Deckers-Straße 5 52249 Eschweiler	<ul style="list-style-type: none"> dermatologische Konsile <p>https://www.hlichtenstein.de/</p>
Neurochirurgie	Uniklinik RWTH Aachen Klinik für Neurochirurgie Pauwelsstraße 30 52074 Aachen	<ul style="list-style-type: none"> Neurochirurgische Beratung Bei OP-Indikation Verlegung zur neurochirurgischen Versorgung <p>https://www.ukaachen.de/kliniken-institute/klinik-fuer-neurochirurgie/</p>

Fachrichtung	Ansprechpartner und Kontakt	Extern erbrachte Leistungen
Neurologie	MVZ St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf Praxis für Neurologie Renkerstr. 45 52355 Düren	<ul style="list-style-type: none"> neurologische Konsile https://www.sankt-augustinus-krankenhaus.de/praxis-dr-brinkmann
Psychiatrie	Alexianer Krankenhaus Alexianer Aachen GmbH Alexianergraben 33 52062 Aachen	<ul style="list-style-type: none"> psychiatrische Konsile https://www.alexianer-aachen.de/
Strahlentherapie	MVZ Med 360° Eschweiler Zweigpraxis für Strahlentherapie am Marienhospital Aachen Viehhofstraße 43 52066 Aachen	<ul style="list-style-type: none"> IMRT-Bestrahlung
Radioonkologie und Strahlentherapie	Uniklinik RWTH Aachen Klinik für Radioonkologie und Strahlentherapie Pauwelsstraße 30 52074 Aachen	<ul style="list-style-type: none"> stereotaktische Bestrahlungen https://www.ukaachen.de/kliniken-institute/klinik-fuer-radioonkologie-und-strahlentherapie/?rchk=&cHash=7128f15998181a10bfc9262f4018dffa
Nuklearmedizin	Uniklinik RWTH Aachen Abteilung Nuklearmedizin Prof. Dr. med. Mottaghy Pauwelsstraße 30 52074 Aachen	<ul style="list-style-type: none"> PET https://www.ukaachen.de/kliniken-institute/klinik-fuer-nuklearmedizin/
Nuklearmedizin	Praxisgemeinschaft Kapuzinerkarree Aachen Kapuzinerkarree 52062 Aachen	<ul style="list-style-type: none"> Lymphabflussszintigraphie
Ambulante Palliative Betreuung	Palliatives Netzwerk für die Region Aachen e.V. Geschäftsstelle c/o Servicestelle Hospiz Adalbertsteinweg 257, 52066 Aachen	<ul style="list-style-type: none"> häusliche Versorgung von Patienten in der letzten Krankheitsphase und Ermöglichung eines menschenwürdigen Sterbens zu Hause https://www.palliatives-netzwerk-region-aachen.de/
	Palliatives Netzwerk Düren AHPZ im Sophienhof Am Weiherhof 23 52382 Niederzier	https://www.wohnanlage-sophienhof.de/unsere-leistungen/ambulantes-hospiz-und-palliativzentrum
Ambulanter Hospizdienst	Ambulanter Hospizdienst Eschweiler/Stolberg e.V. Büro: Städt. Seniorenzentrum Marienstr. 7 52249 Eschweiler	<ul style="list-style-type: none"> Ehrenamtliche Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen in ihrer letzten Lebensphase (keine medizinisch-pflegerischen Aufgaben) https://ahd-eschweiler-stolberg.de/
Thoraxchirurgie	Universitätsklinikum Aachen Klinik für Thoraxchirurgie	Primär- und Sekundäroperationen Thorax https://www.ukaachen.de/kliniken-institute/klinik-fuer-thoraxchirurgie/klinik/

Fachrichtung	Ansprechpartner und Kontakt	Extern erbrachte Leistungen
Humangenetik	Zentrum „Erblicher Brust-und Eierstockkrebs“ der medizinischen Hochschule Hannover Vertreten durch Prof. Dr. Rita Schmutzler Universitätsklinik Köln Kerpener Str. 34 50931 Köln	<ul style="list-style-type: none"> • Genetische Beratung • Genanalyse • Früherkennungsprogramm <p>https://www.mhh.de/ccs/sprechstunden-ambulanz/familiaerer-brust-und-eierstockkrebs</p>
Sanitätshaus / orthopädische Werkstatt / Care Team	Fendel & Keuchen GmbH Wilhelmstraße 19-23 52070 Aachen	<p>Brustzentrum:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Individuelle Anpassung der Erstversorgungsprothesen • Bedarfsgerechte Ausstattung und Anpassung mit Spezialbüstenhaltern • Anpassung von Armkompressionsstrümpfen bei Patientinnen mit Lymphödem <p>https://www.keuchen.com/</p>
Kooperierende urologische Praxen	<p>Urologie Praxis Dr. med. Achim Dohr http://www.urologie-juelich.de/ Urologie Praxis Dr. med. Michael Glock https://www.uro-euregio.de/index.php/de/ Urologie Praxis Dr. med. Roman Hiebl https://www.uro-euregio.de/index.php/de/aerzte-de-de/dr-med-roman-hiebl-de Urologische Praxis Dr. med. Andreas Hilgers, Dr. med. Oliver Luzar https://urologie-kall.de/ Guido Jacobs http://www.urologie-dueren.de/ Urologie Praxis Urologiepraxis Dr. med. Ingo Schleicher, Dr. med. Christos Chatzigiannis https://www.uro-euregio.de/index.php/de/aerzte-de-de/ingo-schleicher Urologie Praxis Dr. med. Sergej Necvolod https://www.uro-euregio.de/index.php/de/aerzte-de-de/dr-med-md-sergej-necvolod-de</p>	<p>Vorstellung der Patienten mit Prostatakarzinom in der Tumorkonferenz PKZ Posttherapeutische Weiterbehandlung der PKZ-Patienten</p>

1.6 Organigramm Onkologisches Zentrum St.-Antonius-Hospital (Euregio-Krebszentrum)

Organigramm des onkologischen Zentrums St. Antonius-Hospital (Euregio-Krebszentrum)



1.7 Telemedizinische Leistungen für die Kooperationspartner des onkologischen Zentrums

Für die Ärzte des Behandlungsnetzwerkes werden in Fall- und Tumorkonferenzen, bei Fortbildungsveranstaltungen und Qualitätszirkeln telemedizinische Teilnahmemöglichkeiten angeboten. Als telemedizinische Kommunikationsplattform stehen dabei Zoom und Teams zur Verfügung.

1.8 Psychoonkologische Versorgung

In Ergänzung zur medizinischen Therapie werden allen onkologischen Patienten eine psychoonkologische Unterstützung und Begleitung angeboten.

Im onkologischen Zentrum des St.-Antonius-Hospitals stehen 2 qualifizierte und von der Deutschen Krebsgesellschaft anerkannte Psychoonkologen für die psychoonkologische Betreuung der stationären Patienten zur Verfügung.

Die Psychoonkologen widmen sich jeder Art von psychischen Problemen, Belastungen und Ängsten, die von den onkologischen Patienten während der verschiedenen Krankheitsphasen zu verarbeiten sind. Die Bedarfsermittlung erfolgt über ein psychoonkologisches Belastungs-Screening (Distress-Thermometer). Ziel der psychoonkologischen Betreuung ist die Wiederherstellung und Erhaltung der Lebensqualität. Das schließt sowohl Angstbewältigung, die Stabilisierung des Selbstwertgefühls, das Angehen zwischenmenschlicher Probleme und auch das Entwickeln eigener Bewältigungsstrategien ein.

Im Jahr 2022 wurden stationär 390 psychoonkologische Konsile im St.-Antonius-Hospital durchgeführt. Neben der akuten psychoonkologischen Hilfe im stationären Bereich erhalten die onkologischen Patienten bei Bedarf auch das Angebot einer psychoonkologischen Weiterbehandlung im ambulanten Bereich. Hierzu kooperiert das onkologische Zentrum mit psychoonkologischen Praxen. Das Angebot einer ambulanten psychoonkologischen Betreuung erhalten ebenfalls die ambulanten onkologischen Patienten der onkologischen Ambulanz. So konnten im Jahr 2022 über 100 onkologische Patienten in eine ambulante psychoonkologische Therapie weitergeleitet werden.

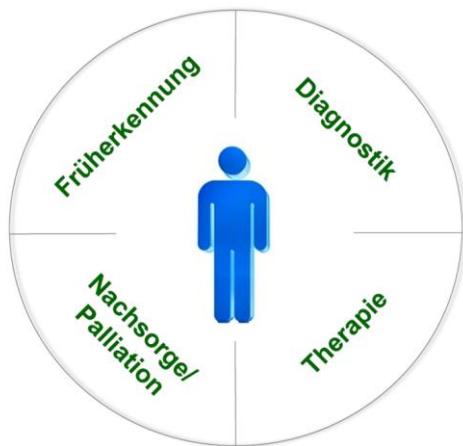
Fazit:

Mit Implementierung eines eigenen psychoonkologischen Dienstes im St.-Antonius-Hospital und der Kooperation mit niedergelassenen Psychoonkologen, wird ein bedarfsgerechtes Angebot für die psychoonkologische Betreuung und Behandlung der onkologischen Patienten des onkologischen Zentrums gewährleistet.

1.9 Organkrebszentren DKG/ Zertifizierungsverfahren DGHO des onkologischen Zentrums SAH

Das onkologische Zentrum des St.-Antonius-Hospitals beinhaltet unterschiedliche Zertifizierungsverfahren der deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medikamentöse Onkologie (DGHO).

Ein zertifiziertes Zentrum ist grundsätzlich ein qualitätsüberprüftes Netzwerk, in dem die gesamte Behandlungskette für den Patienten abgebildet ist und das hohen Qualitätsanforderungen genügt. So ist sichergestellt, dass der Patient von der Diagnose über die Behandlung, stationär und ambulant, bis zur Nachsorge bestmöglich versorgt wird. Sichtbar ist diese Zusammenarbeit des Netzwerks beispielsweise in den interdisziplinären Tumorkonferenzen, in denen die Patientinnen und Patienten vorgestellt und mit allen Behandlungspartnern besprochen werden. Damit garantieren zertifizierte Zentren eine interdisziplinäre, sektor- und berufsgruppenübergreifende medizinische Versorgung.



(Quelle: DKG-Zertifizierung)

1.9.1 Organkrebszentrum Euregio-Brust-Zentrum



Euregio-Brust-Zentrum	Euregio-Brust-Zentrum - St. Antonius Hospital Eschweiler (sah-eschweiler.de)
-----------------------	---

Das Euregio-Brust-Zentrum (EBZ) ist nach den Anforderungen der DIN EN ISO, den Anforderungen des Landes NRW für anerkannte Brustzentren (ÄKZert) und nach den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) zertifiziert und wird jährlich im Rahmen von Zertifizierungsaudits überprüft. Es gehörte im Jahr 2003 zu einem der ersten zertifizierten Brustzentren in Deutschland und hat sich seit dieser Zeit zu einem führenden Brustzentrum in der Region entwickelt.

Aufgabe des Euregio-Brust-Zentrums ist die Bündelung aller Ressourcen zur Gesunderhaltung der weiblichen Brust. Voraussetzung ist dabei das Zusammenwirken aller beteiligten Disziplinen in der Beratung, Diagnostik und Behandlung der Patientinnen. Durch eine strukturierte Zusammenarbeit zwischen niedergelassenen Ärzten, dem St.-Antonius-Hospital und den Kooperationspartnern wird eine multiprofessionelle Versorgung gewährleistet.

ST.-ANTONIUS-HOSPITAL gGmbH
 AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
 DER RWTH AACHEN
 Dechant-Deckers-Str. 8
 52249 Eschweiler



1.9.2 Organkrebszentrum ProstataKarzinomZentrum (PKZ)



ProstataKarzinomZentrum (PKZ)	ProstataKarzinomZentrum - St. Antonius Hospital Eschweiler (sah-eschweiler.de)
-------------------------------	--

Das ProstataKarzinomZentrum am St.-Antonius-Hospital ist bereits seit 2008 nach Din EN ISO und den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Hauptleistungserbringer im PKZ sind die Klinik für Urologie und Kinderurologie des SAH, die Strahlentherapie (Strahlentherapiestandort Med 360° am St.-Antonius-Hospital Eschweiler), die Klinik für Onkologie und Hämatologie und 8 kooperierende urologische Praxen. Eingebunden in die Versorgungsstrukturen eines modernen, zukunftsorientierten Krankenhauses werden die vorhandenen Ressourcen des St.-Antonius-Hospitals und der weiteren Leistungserbringer zur Prävention, Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms eingesetzt

Alle zertifizierten DKG-Zentren sind auf der Homepage OncoMap gelistet.
<https://www.oncomap.de>

1.9.3 zertifiziertes Studiensekretariat



Seit 2019 ist das Studienzentrum der Klinik für Hämatologie und Onkologie von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie (DGHO) zertifiziert. Die DGHO zertifiziert Studienzentren mit einem Qualitätsmanagement-System (QM-System) und überwacht die ordnungsgemäße Durchführung klinischer Studien entsprechend der gesetzlichen und sonstigen Vorschriften.

1.9.4 Kompetenzzentrum für Medikamentöse Tumorthherapie



Seit Dezember 2022 ist die Klinik für Hämatologie und Onkologie von der Deutschen Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie (DGHO) als Kompetenzzentrum für Medikamentöse Tumorthherapie (KoMedT) zertifiziert. Ziel von KoMedT ist unter anderem die flächendeckende Qualitätssicherung der onkologischen Versorgung in Deutschland. Die Zertifizierung als Kompetenzzentrum ist nicht auf einzelne Krankheitsentitäten fokussiert, sondern betrachtet vor allem die Diagnostik und die Therapie der Medizinischen Onkologie inklusive Infrastruktur und der dazugehörigen Prozesse. Der fachliche Inhalt ist deckungsgleich mit dem Abschnitt „Medikamentöse Onkologische Therapie“ aus dem Anforderungskatalog der Onkologischen Zentren nach DKG, wurde aber u. a. in den Bereichen Tumorkonferenz, Apotheke, Anforderungen an die Pflegefachkräfte, Studien, Qualitätszirkel, Palliativmedizin und Räumlichkeiten durch die DGHO erweitert bzw. an die neue Zertifizierung angepasst.

ST.-ANTONIUS-HOSPITAL gGmbH
AKADEMISCHES LEHRKRANKENHAUS
DER RWTH AACHEN
Dechant-Deckers-Str. 8
52249 Eschweiler



Fazit:

Mit den etablierten Zertifizierungsverfahren der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und der deutschen Gesellschaft für Hämatologie und Medizinische Onkologie (DGHO) ist eine qualitätsgesicherte medizinische Versorgung im onkologischen Zentrum gewährleistet.

Weitere Organkrebszentren (Uroonkologisches Zentrum, Zentrum für hämatologische Neoplasien) befinden sich gerade im Aufbau oder sind zukünftig geplant (Zentrum für gynäkologische Tumore, Darmkrebszentrum).

1.9 Tumordokumentation/ Krebsregistermeldungen

Die Tumordokumentation erfolgt im onkologischen Zentrum mit dem Tumordokumentationssystem ODSeasyNet von Asthenis. Qualifizierte Tumordokumentare dokumentieren alle relevanten Tumor-Items nach Anforderung der Deutschen Krebsgesellschaft. Mit Hilfe des Tumordokumentationssystems erfolgen für die zertifizierten Organkrebszentren die Zertifizierungsauswertungen. Des Weiteren erfolgt der Krebsregisterexport für alle Krebsentitäten.

Die Meldungen zum Landeskrebsregister (LKR) NRW erfolgen monatlich auf Basis der gesetzlichen Meldepflicht.

Sowohl die Dokumentation als auch die Übermittlung der Daten erfolgen auf Grundlage der gültigen Datenschutzbestimmungen des Landes NRW und in enger Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten des St.-Antonius-Hospitals.

2. Fallzahlenentwicklung - Primärfallzahlen

Die je Tumorentität erfüllte Primärfallzahl im Onkologischen Zentrum kann folgender Tabelle entnommen werden. Die Mindest-Primärfallzahl wird bei folgenden Entitäten erfüllt:

Tumorentitäten	ICD	Krebs-Neu- erkrankungen	Geltungs- bereich Anteil in %	Mindest- Primärfälle pro Jahr	SAH Primärfälle 2022	SAH Anteil in %
Darm	C18- C20	59.051	14,54	50	58	14,54
Hämatologische Neoplasien	C81- 88, C90- C96	39.799	9,81	70	104	9,81
Mamma	C50	69.871	17,21	100	189	17,21
Gynäkologische Tumoren (Cervix, Uterus, Ovar inkl. BOT, Vulva, Vaginal-Tumoren)	C51- C57	26.789	6,77	50	51	6,77
Prostata	C61	57.368	14,13	100	169	14,13
Niere	C64	14.956	3,90	35	38	3,90
Harnblase	C67	15.852	3,90	50	109	3,90
Gesamt						70,26

Fazit:

Die Primärfallzahlen im onkologischen Zentrum des St.-Antonius-Hospitals waren im Jahr 2022 noch geprägt von den Auswirkungen der Pandemie und den Auswirkungen der verheerenden Flutkatastrophe, die im Juli 2021 zu einer 3-monatigen Schließung des Hospitals führte. Dennoch konnte für die Entitäten Darm, hämatologische Neoplasien, Mamma, gynäkologische Tumore, Prostata, Niere und Harnblase eine gemäß Zentrums-Regelungen (G-BA) ausreichende Primärfallzahl erreicht werden. Das onkologische Zentrum des St.-Antonius-Hospitals erfüllt im Jahr 2022 mit 70,26% den gemäß Zentrums-Regelungen des G-BA geforderten Geltungsbereich von mindestens 50% der inzidenten Tumorerkrankungen.

3. Interdisziplinäre Tumorkonferenzen

Die interdisziplinären Tumorkonferenzen sind der Ausgangspunkt einer interdisziplinären Behandlung und Schlüssel einer bestmöglich abgestimmten multiprofessionalen Diagnostik und Therapie von Tumorerkrankungen.

Im onkologischen Zentrum des St.-Antonius-Hospitals finden wöchentlich 4 Tumorkonferenzen statt:

- EBZ-Tumorkonferenz (Brustzentrum)
- PKZ- Tumorkonferenz (ProstataKarzinomZentrum)
- Interdisziplinäres SAH-Tumorboard (Alle Tumorentitäten)
- Onkologisches internes Tumorboard (sämtliche solide Tumore und hämatologische Neoplasien)

3.1 Vorstellungen der onkologischen Patienten im interdisziplinären Tumorboard SAH/ im internen Tumorboard Onkologie

	Patientenzahlen 2019	Patientenzahlen 2020	Patientenzahlen 2021	Patientenzahlen 2022
SAH Tumorboard	441	427	349	419
Internes Tumorboard Onkologie	759	792	655	753

3.2 Vorstellungen der Brustkrebspatientinnen in der EBZ Tumorkonferenz

	2022	
Prätherapeutische Fallbesprechung Primärfälle in prätherapeutischer Tumorkonferenz besprochen	184/189	97,4%
Postoperative Fallbesprechung Operierte Primärfälle in postoperativer Tumorkonferenz besprochen	144/144	100%

(Daten: ODSeasyNET)

Im Jahr 2022 wurde im Brustkrebszentrum EBZ prätherapeutisch eine Beratungsquote von 97,4% erreicht. Postoperativ konnte eine Beratungsquote von 100% erreicht werden.

3.3 Vorstellungen der Prostatakrebspatienten in der PKZ Tumorkonferenz

Im Jahr 2022 wurden insgesamt alle 166 Patienten mit primärem Prostatakarzinom in der PKZ-Tumorkonferenz vorgestellt. Damit wurde eine Vorstellungsquote von 100% erreicht.

Fazit:

Die Anzahl der im Rahmen der interdisziplinären und internen Tumorboards vorgestellten und besprochenen onkologischen Patienten zeigt eine gute prozentuale Vorstellung der Patienten in den unterschiedlichen Tumorkonferenzen. Des Weiteren waren alle Fachdisziplinen in weit ausreichendem Maß in den Tumorkonferenzen vertreten. Erfreulich ist die hohe Beteiligung der Vertragsärzte.

4. Forschungstätigkeiten

4.1 Studienaktivitäten im Rahmen des zertifizierten Studienzentrums

Klinische Studien in Bereich der Onkologie sind besonders wichtig, da nur durch die systematische Untersuchung von Sicherheit, Wirksamkeit und Verträglichkeit neuer Medikamente Krebspatienten neue Behandlungsmöglichkeiten zur Verfügung gestellt werden können, die ihnen eine Chance auf ein längeres Überleben oder sogar Heilung bieten können.

Seit vielen Jahren führt das onkologische Zentrum des St.-Antonius-Hospitals erfolgreich klinische Studien im Bereich der Onkologie durch. Seit 2019 erfolgt die Studienbetreuung im Rahmen des von der DGHO zertifizierten Studienzentrums.

Im Jahr 2022 konnten insgesamt 5 Studien neu initiiert werden:

21.06.2022 PCO (s.u.)
 24.08.2022 CLL16
 31.08.2022 Nerlyfe
 21.09.2022 MINERVA
 24.11.2022 OMCAT

	2019	2020 (Pandemie)	2021 (Pandemie + Flutkatastrophe)	2022
Neue Studieneinschlüsse insgesamt	30	10	15	31

4.1.1 Studieneinschlüsse 2022

Studiename	Indikation	Anzahl neu eingeschlossener Patienten
AdaptCycle	Mamma-Ca	4
AdaptLate	Mamma-Ca	1
ALL-Register	Verdachts- oder Erstdiagnose ALL	4
AML-Register	AML, einschl. akute Promyelozytenleukämie	4
Amyloidose-Register	Amyloidose	1
CLL-Register	CLL, B-PLL, T-PLL, SLL, T/NK-LGL und Richter Transformation	2
CLL 16	Unbehandelte CLL	
Concept	multiples Myelom	2
DADA	multiples Myelom	1
DETECT V	HER2+/HR+ met. Mamma-CA	1
FIRE4	met. Kolon-Ca, CR, PR oder SD > 6 Monate unter Erstlinie mit Cetuximab und FOLFIRI	

HD21	Hodgkin Lymphom Stad. IIB	1
Minerva	Mamma-Ca	
MZoL-Register	Marginalzonenlymphome	
NeoMono	Mamma-Ca	8
Nerlyfe	Mamma-Ca	2
NIVEAU	Non-Hodgkin-Lymphom	
OMCAT	Mamma-Ca (auch metastasiert)	

Stand 31.12.2022

gesamt:

31

4.1.2 Prostatakarzinom: PCO-Studie (Prostate Cancer Outcomes)

PCOStudy

In der PCO-Studie wird erstmalig die Lebensqualität von Patienten mit Prostatakarzinom mit einem weltweit einheitlichen Patientenfragebogen gemessen und ausgewertet. Die PCO-Studie beruht somit auf der Wahrnehmung der Prostatakrebsbehandlung durch den Patienten und gehört somit zu den Patient Reported Outcome Measures (PROMs). Die Erhebung von Patient Reported Outcomes ist wichtig, da sie eine Perspektive des Patienten von der Krankheit/Behandlung liefert, die durch ein klinisches Maß eventuell nicht erfasst werden kann.

An der Prostate Cancer Outcome (PCO) Studie nehmen über 100 DKG-zertifizierte Prostatakrebszentren teil. Diese haben bereits fast 30.000 Patienten in die Studie eingeschlossen. Ziel ist es herauszufinden, in welchen Zentren die Behandlung des lokal begrenzten Prostatakrebses im Hinblick auf die patientenberichtete Lebensqualität besonders gut gelingt.

Im Jahr 2021 war aufgrund der Auswirkungen der Flutkatastrophe keine Patientenakquise möglich, so dass nach Rücksprache mit OnkoZert eine Pausierung der Studienaktivität bis 01/2022 entschieden wurde. Im Jahr 2022 konnten wieder PKZ-Patienten an der PCO-Studie teilnehmen und zu ihrer Lebensqualität befragt werden. Insgesamt konnten so im Jahr 2022 **53 Patienten** mit Prostatakarzinom aus dem PKZ St.-Antonius-Hospital in die PCO-Studie eingeschleust werden.

Das ProstataKarzinomZentrum SAH ist seit November 2022 ausgewiesener zertifizierter PCO-Studienpartner.

4.1.3 Reha-Studie nach Radikaler Prostatektomie – Versorgungsstudie Klinik Bad Wildungen

Im Rahmen eines mit Ethikvotum vorliegenden Kooperationsvertrages nimmt das ProstataKarzinomZentrum an einer Versorgungsstudie der Klinik Bad Wildungen teil („*Evaluation einer fachspezifischen Rehabilitation nach radikaler Prostatovesikulektomie*“). Die Studie beinhaltet eine Selbsteinschätzung der beruflichen Leistungsfähigkeit bei Prostatakarzinom-Patienten nach ambulanter und stationärer Rehabilitation. Die Studie ist eine multizentrische, prospektive Studie zur Evaluation des Vergleichs zwischen ambulantem und stationärem Setting in Zusammenarbeit mit der Universitätsklinik Hamburg und drei weiteren Rehabilitationszentren und wird durch die Arbeitsgemeinschaft für Krebsbekämpfung in Nordrheinwestfalen (Arge) gefördert.

Fazit:

Seit Juni 2019 ist das Studiensekretariat des St.-Antonius-Hospitals für den Geltungsbereich „Klinische Studien“ nach den Forderungen des Kriterienkatalogs der DGHO zertifiziert. Die erfolgreiche Zertifizierung des Studiensekretariats zeigt, dass alle erforderlichen strukturellen und personellen Voraussetzungen für ein erfolgreiches und professionelles Studienmanagement im Studiensekretariat der onkologischen Klinik umgesetzt werden.

Die Entwicklung der Studieneinschlüsse zeigt, dass sich die Neueinschlüsse nach der Pandemie und der Flutkatastrophe im Jahr 2022 wieder positiv entwickelt haben.

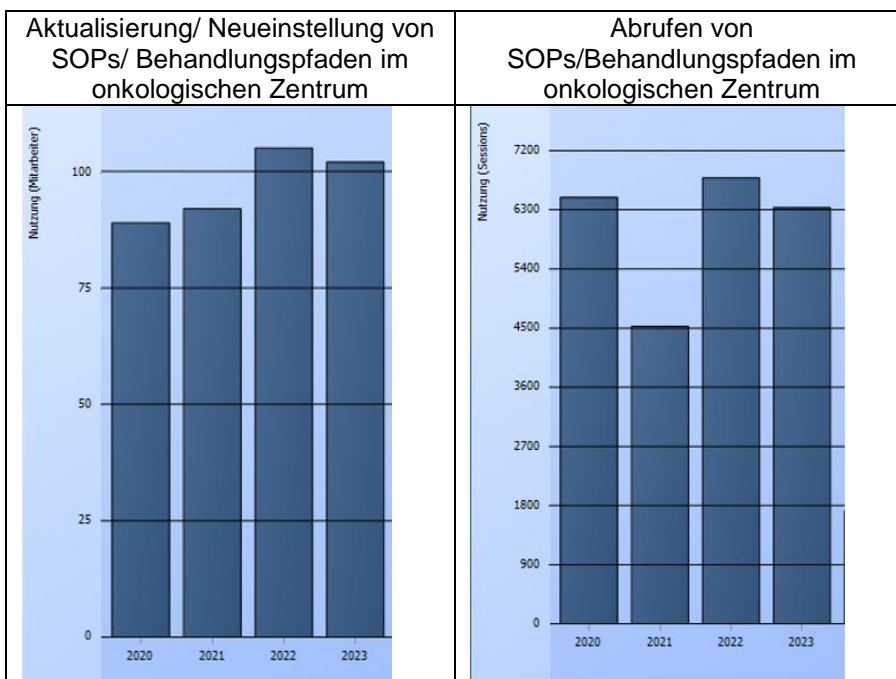
4.2 Wissenschaftliche Publikationen

1. Loibl S, Schneeweiss A, Huober J, Braun M, Rey J, Blohmer JU, Furlanetto J, Zahm DM, Hanusch C, Thomalla J, Jackisch C, Staib P, Link T, Rhiem K, Solbach C, Fasching PA, Nekljudova V, Denkert C, Untch M. Neoadjuvant durvalumab improves survival in early triple-negative breast cancer independent of pathological complete response. *Annals of Oncology* 2022 Nov;33(11):1149-1158
2. Leyboldt LB, Besemer B, Asemissen AM, Hänel M, Blau IW, Görner M, Ko YD, Reinhardt HC, Staib P, Mann C, Lutz R, Munder M, Graeven U, Peceny R, Salwender H, Jauch A, Zago M, Benner A, Tichy D, Bokemeyer C, Goldschmidt H, Weisel KC. Isatuximab, carfilzomib, lenalidomide, and dexamethasone (Isa-KRd) in front-line treatment of high-risk multiple myeloma: interim analysis of the GMMG-CONCEPT trial. *Leukemia*. 2022 Mar;36(3):885-888

5 Behandlungspfade/ SOPs und Leitlinien

Im onkologischen Zentrum bestehen zu allen relevanten organisatorischen Prozessen Standardarbeitsanweisungen (SOPs) und zu allen relevanten onkologischen Erkrankungen medizinische Behandlungspfade. Die Anweisungen werden in einem Dokumentenmanagementsystem (ConSense IMS-Suite) verwaltet, stehen allen Mitarbeitern zur Verfügung und werden in regelmäßigen Abständen auf Aktualität überprüft. Die SOPs und Behandlungspfade werden von Fachexperten der jeweiligen Klinikbereiche auf der Grundlage wissenschaftlich anerkannter Leitlinien erstellt und gepflegt.

Im Jahr 2022 wurden im onkologischen Zentrum über 100 SOPs/ Behandlungspfade in ConSense revidiert oder neu eingestellt. In 6500 Fällen wurden Informationen aus ConSense abgerufen.



(Quelle: ConSense IMS-Suite)
 (2021: Flutkatastrophe mit 3-monatiger Hospitalschließung)

Im Rahmen der jährlichen DKG-Zertifizierungen in den Organkrebszentren und der regelmäßigen Zertifizierungsverfahren der DGHO werden die SOPs und Behandlungspfade regelmäßig auf Aktualität geprüft. Hier wurde dem onkologischen Zentrum eine gute Dokumentenqualität attestiert.

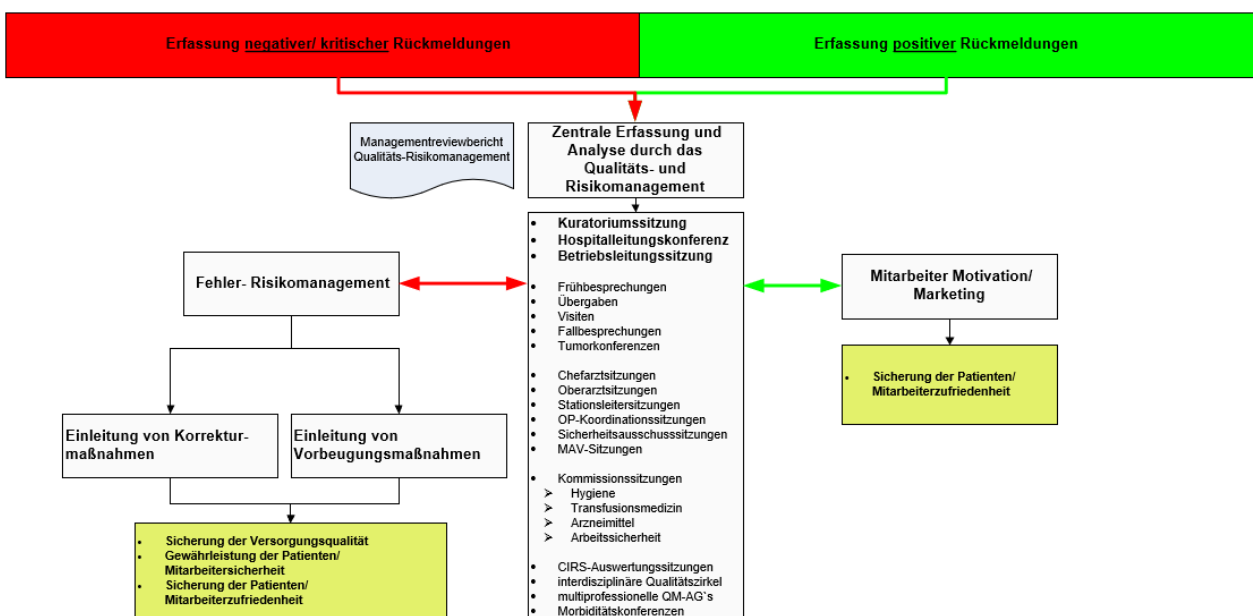
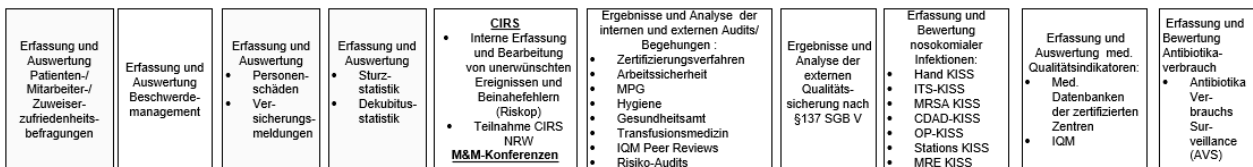
6 Qualitätsmanagement/ Maßnahmen zur Qualitätssicherung und -verbesserung im onkologischen Zentrum

Für den Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagementsystems werden neben der Umsetzung der gesetzlich geforderten Qualitätsmanagementrichtlinie (QM-RL G-BA) die Strukturen der DIN EN ISO 9001, einer international anerkannten Nachweisnorm für Aufbau, Aufrechterhaltung und Weiterentwicklung von Qualitätsmanagementsystemen, genutzt. Kernelement dieses Systems ist die Prozessorientierung mit dem Ziel, die krankenhausinternen Abläufe an die Anforderungen der Patienten, Zuweiser und der anderen Anspruchsgruppen anzupassen und in hohem Maße zufrieden zu stellen. Im Gegensatz zu anderen Zertifizierungsverfahren bietet die DIN EN ISO die Möglichkeit einer partiellen Vorgehensweise. Hier sind einzelne Klinikbereiche des onkologischen Zentrums die Klinik für Urologie, das Euregio-Brust-Zentrum und das ProstataKarzinomZentrum entsprechend zertifiziert.

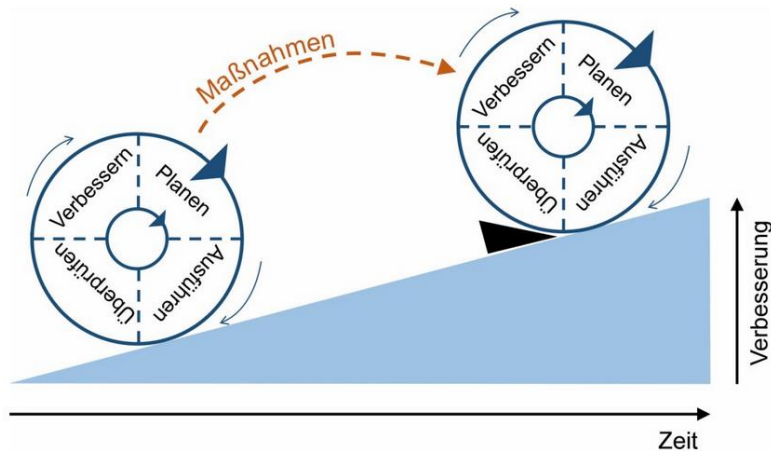
Im SAH ist Qualitätsmanagement Führungsaufgabe und erfordert die Unterstützung der Führungskräfte. Verantwortlichkeiten, Ziele und erforderliche Ressourcen werden sowohl für den Kernprozess der medizinischen Behandlung, als auch für die unterstützenden Prozesse durch die Führungskräfte jeweils definiert und festgelegt. Gemeinsam mit den beteiligten Mitarbeitern werden die relevanten Prozessabläufe in den entsprechenden Krankenhausbereichen systematisch analysiert und festgelegt. Mit der Festlegung und Dokumentation werden die Abläufe fassbar und transparent und sind für eine Weiterentwicklung und eine sichere Gestaltung zugänglich. Auf diese Weise fördert und fordert das Qualitätsmanagement eine Beteiligung aller Mitarbeiter.

Der Kernprozess der medizinischen Patientenbehandlung wird regelmäßig und systematisch durch geeignete betriebswirtschaftliche Kennzahlen und medizinische Qualitätsindikatoren mit internen und externen Verfahren überprüft. Darüber hinaus werden geeignete Instrumente des Qualitätsmanagements genutzt, um fehlerhafte Entwicklungen zu identifizieren und Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten. Positive Entwicklungen werden ebenfalls kommuniziert und zur Mitarbeitermotivation genutzt:

Erfassung und Analyse klinischer Risiken und Chancen im onkologischen Zentrum St.-Antonius-Hospital



Damit wird eine Messung der Ergebnisqualität gewährleistet. Defizitäre Messergebnisse führen im Sinne des PDCA-Zyklus zu einer Überprüfung und ggfs. zu einer entsprechenden Anpassung der eingesetzten Ressourcen und Prozessabläufe im jeweiligen Krankenhausbereich.



(kontinuierliche Verbesserung mit dem PDCA-Zyklus nach Demming)

Mit Umsetzung des PDCA-Verfahrens wird im onkologischen Zentrum des St.-Antonius-Hospitals eine kontinuierliche Verbesserung der Struktur- Prozess- und Ergebnisqualität erreicht.

6.1 Patientenbefragungen im onkologischen Zentrum

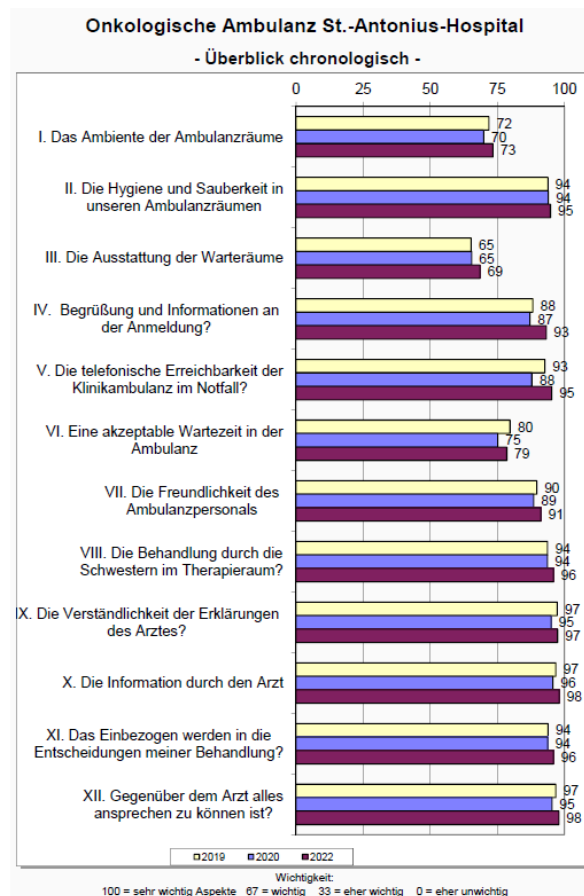
Um die Zufriedenheit der onkologischen Patienten mit der Behandlung im onkologischen Zentrum zu ermitteln, führt das St.-Antonius-Hospital regelmäßig Patientenbefragungen in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Metrik in folgenden Klinikbereichen durch:

- Euregio-Brust-Zentrum
- ProstataKarzinomZentrum
- Onkologische Ambulanz
- Stationäre Bereiche aller Kliniken

Die Ergebnisse der Befragungen werden zusammen mit den medizinischen Bereichen analysiert und ggfs. werden Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.

6.1.1 Patientenzufriedenheitsbefragungen in der Onkologischen Ambulanz

Ergänzend zur Befragung der stationären Patienten erfolgt seit 2017 eine kontinuierliche Befragung der Patienten in der onkologischen Ambulanz. Die Befragung erfolgt anhand eines in Kooperation mit der Forschungsgruppe Metrik entwickelten Fragebogens. Jeder ambulante onkologische Patient erhält während seines Behandlungszyklus den Fragebogen mit Rückumschlag. Die Patienten werden gebeten, den ausgefüllten Fragebogen in den in der Onkologischen Ambulanz installierten Briefkasten zu geben. Insgesamt gaben im 1. Und 2. Quartal 2022 213 Patienten eine entsprechende Rückmeldung.



Fazit:

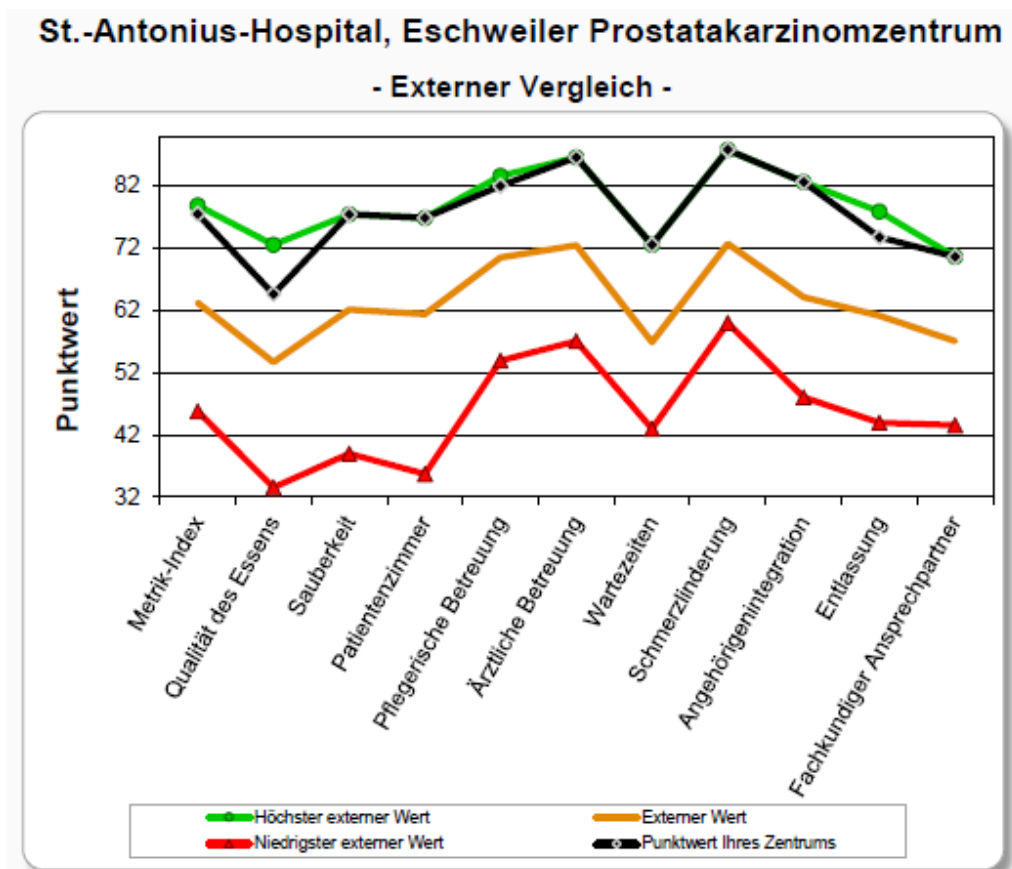
Die Auswertung der Patientenbefragung in der Onkologischen Ambulanz zeigt im internen Vergleich über alle Befragungsjahre 2019-2022 eine sehr hohe Zufriedenheit bei allen onkologischen Patienten.

Erfreulich ist die insgesamt sehr hohe Zufriedenheit der Patienten in der Onkologischen Ambulanz, insbesondere auch mit der ärztlichen und pflegerischen Betreuung. Es ist keine weitere Maßnahmenplanung notwendig.

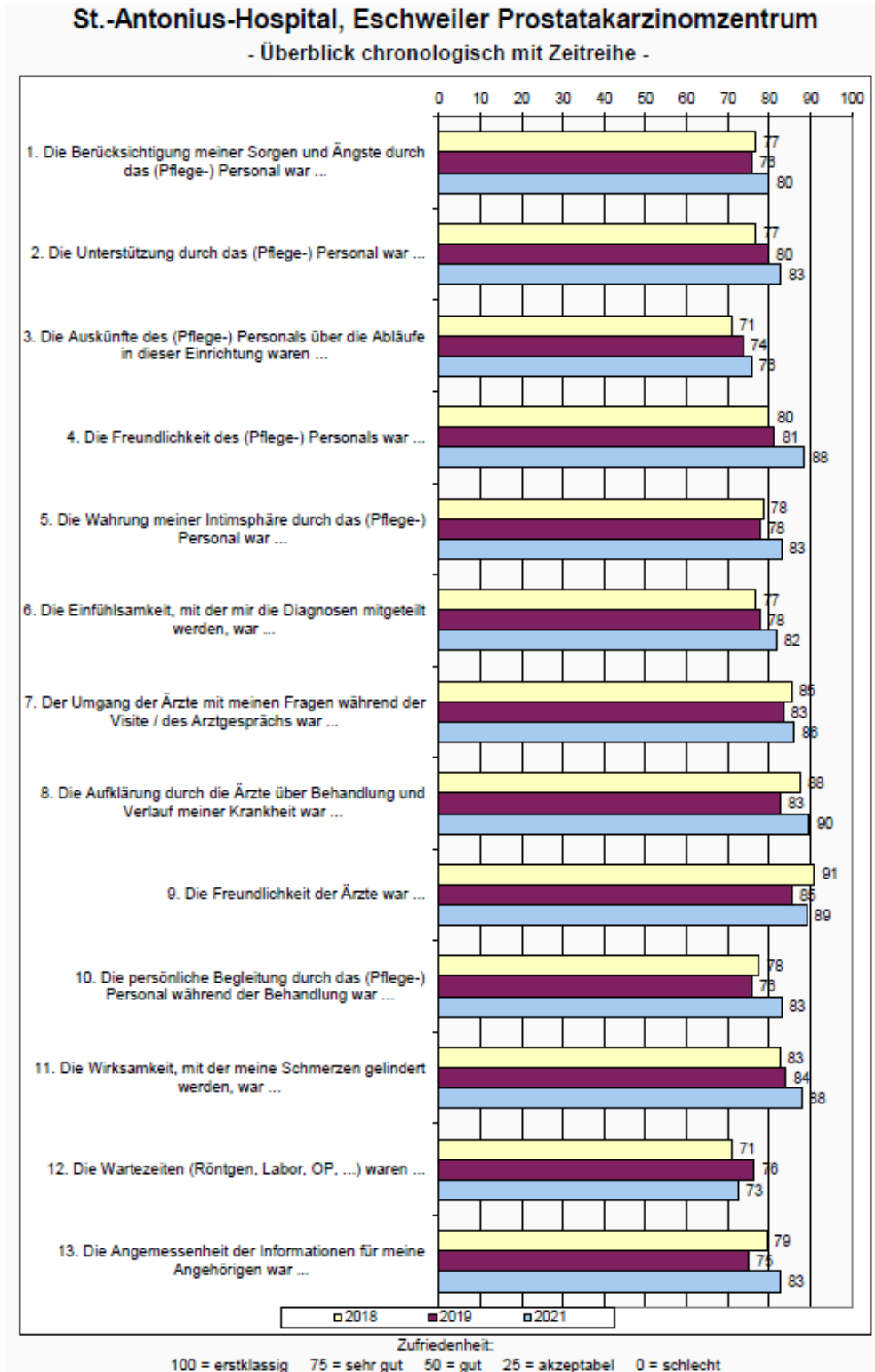
6.1.2 Patientenzufriedenheitsbefragung PKZ

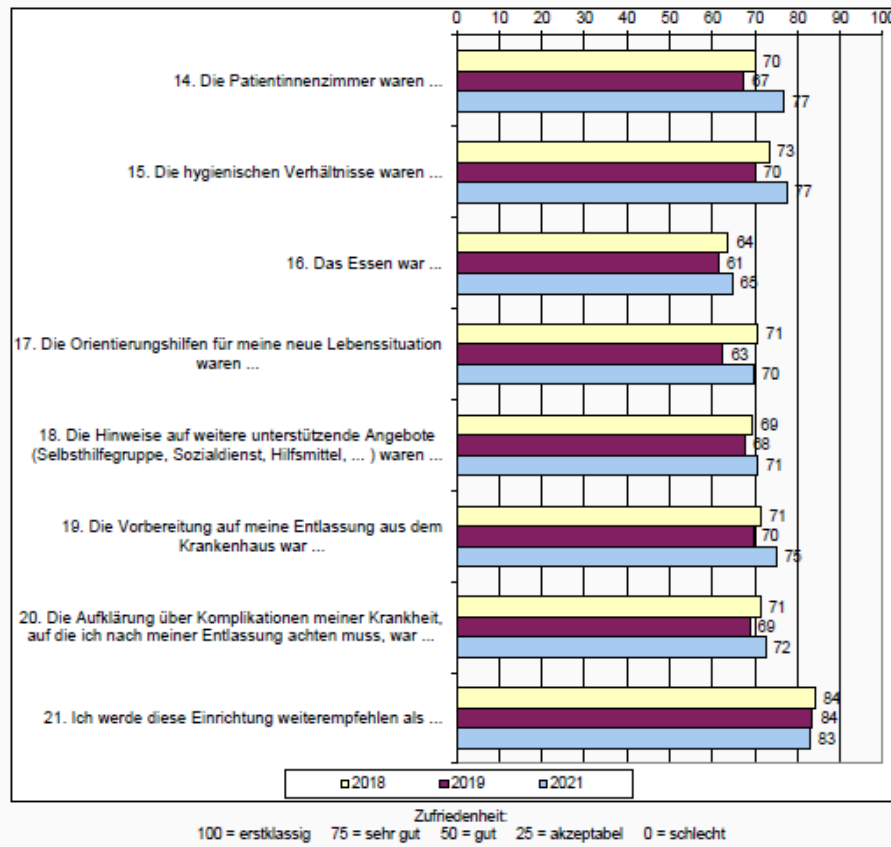
Die retrospektive Befragung aller stationären urologischen PKZ-Patienten wurde auch im Jahr 2022 erneut nach dem Konzept der Forschungsgruppe Metrik für zertifizierte Krebsfachzentren durchgeführt. Die PKZ-Patienten wurden dabei angeschrieben und aufgefordert, einen speziellen Zufriedenheitsfragebogen für Krebsfachzentren zu beantworten und diesen direkt an die Forschungsgruppe Metrik zu senden. Von den angeschriebenen Patienten machten 42 Patienten von dieser Möglichkeit Gebrauch. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 42% (42/100).

Patientenzufriedenheit PKZ im externen Vergleich



Patientenzufriedenheit PKZ im Internen Vergleich





Fazit:

Insgesamt wurde bei der Befragung der PKZ-Patienten eine zufriedenstellende Rücklaufquote von 42% erreicht. Die Auswertung der Forschungsgruppe Metrik zeigt weiterhin eine im Verhältnis zu den Vergleichszentren überdurchschnittlich hohe Zufriedenheit der PKZ-Patienten (=externer Vergleich). Betrachtet man den internen Vergleich mit den Vorjahren, zeigt sich ein gleichbleibend hohes Niveau. In einigen Bereichen konnte die Zufriedenheit nochmals gesteigert werden. Das insgesamt überdurchschnittlich gute Ergebnis zeigt, dass die gute Versorgungsqualität im PKZ von den Patienten wertschätzend zur Kenntnis genommen wird. Es ist keine weitere Maßnahmenplanung notwendig.

6.1.3 Patientenzufriedenheitsbefragung EBZ

Für die vom Land NRW anerkannten Brustzentren ist die Teilnahme an der landesweiten Patientinnenbefragung zur Zufriedenheit durch das Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR) der Humanwissenschaftlichen Fakultät und der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln verpflichtend. Die Auswertung für das Euregio-Brust-Zentrum erfolgte im Benchmarking mit allen anerkannten Brustzentren in NRW (56). Im Euregio-Brust-Zentrum wurden im Befragungszeitraum insgesamt 66 EBZ-Patientinnen operiert eine Rücklaufquote von 96,36% erreicht wurde (53/55).

Rangplätze aller Skalen – EBZ-interner Jahresvergleich

PatientInnenbefragung 2022 – Skalen-Rangplätze

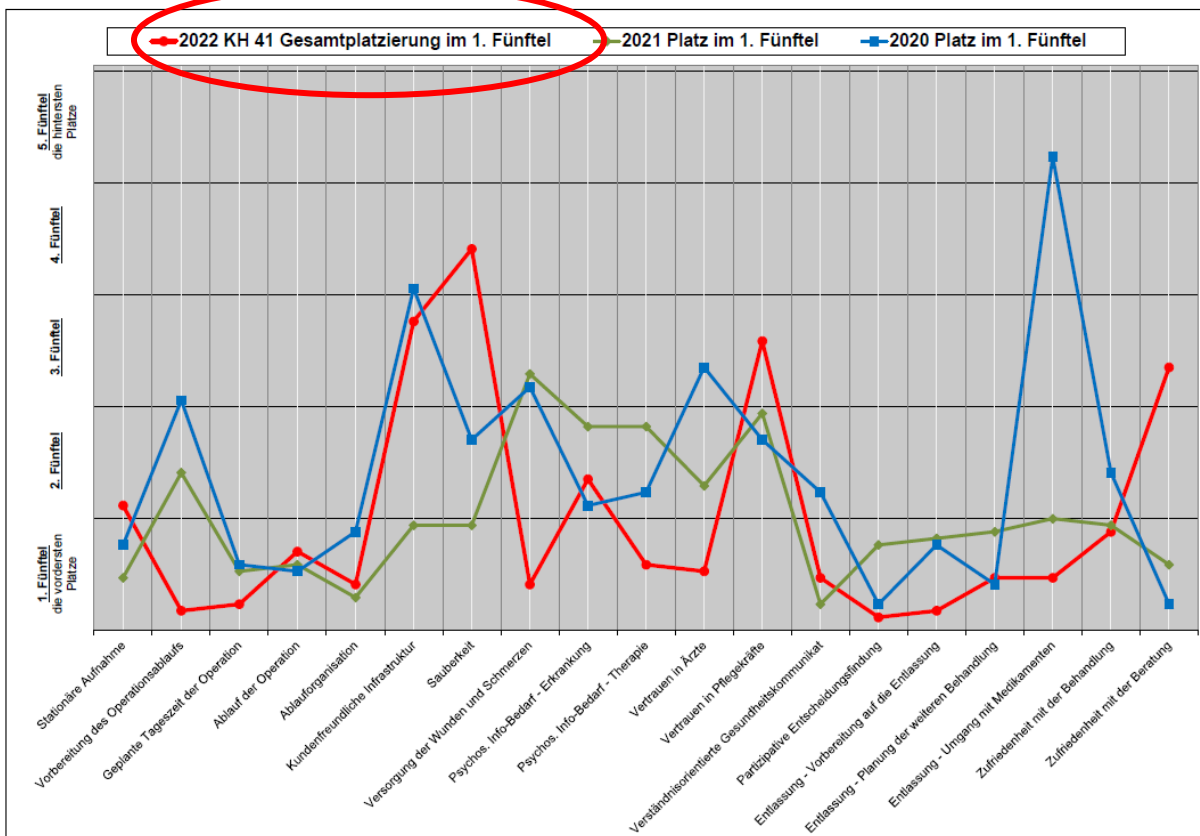


Abbildung 1: Rangplätze aller Skalen Ihres Krankenhauses in Fünfteln für das Jahr 2022

EBZ-Skalenwerte im Vergleich zu anderen Brustzentren

PatientInnenbefragung 2022 – Skalenmittelwert-Vergleich

2. Skalenmittelwerte: Balkendiagramme

In Abbildung 3 sind die Skalenmittelwerte Ihres Krankenhauses im Vergleich zu allen Krankenhäusern insgesamt dargestellt.

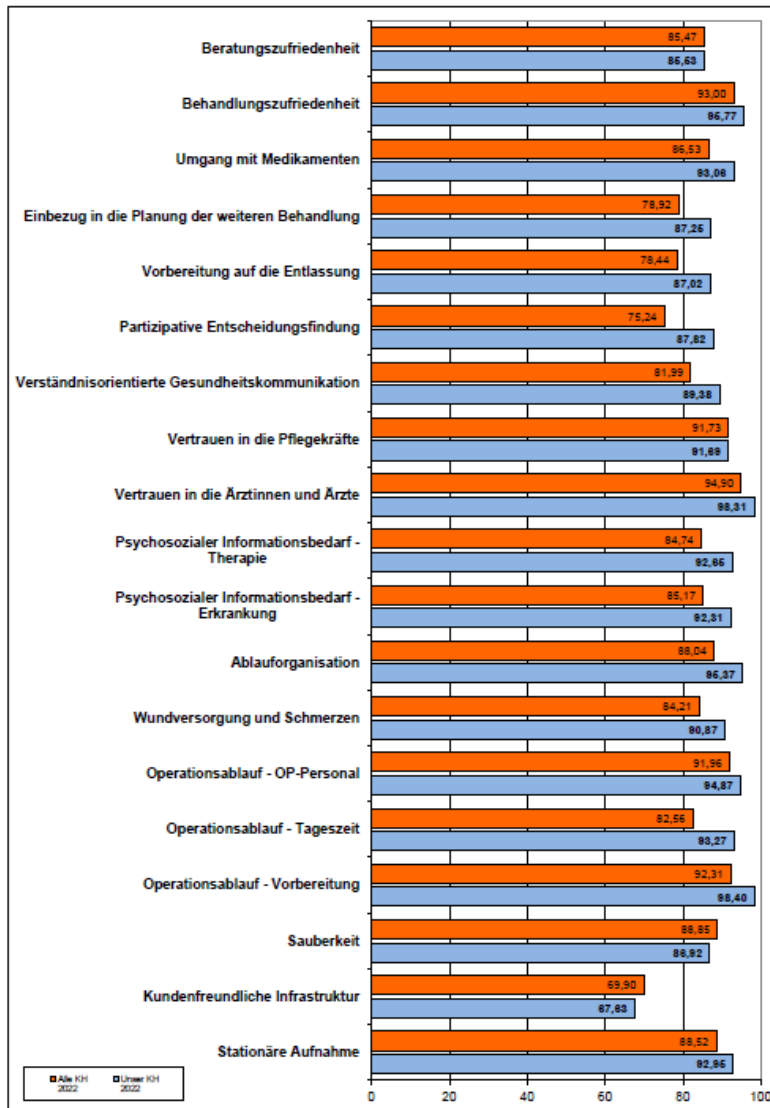


Abbildung 3: Übersicht der Skalenmittelwerte Ihres Krankenhauses im Vergleich zu allen OP-Standorten insgesamt

Fazit:

Die im Jahr 2022 durch das Institut für Medizinsoziologie, Versorgungsforschung und Rehabilitationswissenschaft (IMVR) Köln durchgeführte Zufriedenheitsbefragung der EBZ-Patientinnen zeigt weiterhin eine Gesamtplatzierung des EBZ im 1. Fünftel (bestes Bewertungsviertel). Damit gehört das EBZ im NRW-Vergleich zu den am besten bewerteten Brustzentren. Die Themen „Kundenfreundliche Infrastruktur“, „Sauberkeit“ und „Beratungszufriedenheit“ wurden im Rahmen des Qualitätszirkels diskutiert. Zu einigen Themen wurden Verbesserungsmaßnahmen beschlossen, deren Umsetzung von der QM-Abteilung überwacht wird.

6.2 Beschwerdemanagement

Im SAH ist ein patientenorientiertes, anonymes und kostenfreies Rückmeldesystem für Patienten unter der Regie der Abteilung Qualitäts- und Risikomanagement etabliert. Mit Hilfe der Patientenmappen bei stationärer Aufnahme und über die Homepage werden die Patienten über die persönlichen oder anonymen Möglichkeiten für eine Rückmeldung informiert:

- Persönliche Ansprache (QM-Abteilung) per Telefon/ Mail /Homepage
- Nutzung der Feedbackbriefkästen in allen Krankenhausbereichen
- Ansprache der Patientenfürsprecherin

Alle Patientenrückmeldungen werden werktags innerhalb von 24 Stunden nach Beschwerdeeingang von der QM-Abteilung bearbeitet. Dabei erfolgt eine Rückmeldung an den Beschwerdeführer und in Absprache und Kooperation mit den betroffenen Versorgungsbereichen eine aktive Beschwerdebearbeitung, ggfs. mit Ableitung von Korrektur- und Verbesserungsmaßnahmen. Alle eingehenden Rückmeldungen werden zentral in der QM-Abteilung erfasst und ausgewertet. Eine jährliche Auswertung mit Berichterstattung an die Betriebsleitung und die medizinischen Bereiche erfolgt im Rahmen des Managementreviewberichts zum klinischen Risikomanagement.

6.3 Critical Incident Reporting System- Fehlermeldesystem

Grundsätzliches Ziel eines Fehlermeldesystems ist die Identifizierung von Risiken in der Patientenversorgung und deren unterstützenden Prozessen, sowie die zweckmäßige Auswahl und Einleitung von geeigneten Maßnahmen zur Risikominimierung. Als klinikinternes System zur Zwischenfallerfassung (CIRS-Critical Incident Reporting System) steht dem SAH das Softwareprogramm "Intrafox" zur Verfügung. "Intrafox" dient dabei der Sammlung differenzierter Daten zum Zwischenfallereignis. Erfasst werden irreguläre Zwischenfälle, Beinahe Schäden und unerwünschte Ereignisse in die Patienten, das Personal, Dritte und/oder technisches Material eingebunden sind.

Für die Bearbeitung der eingehenden Meldungen steht eine Auswerter Team unter Regie des Referenten für klinisches Risikomanagement zur Verfügung, das monatlich und bedarfsweise einberufen wird. Bedarfsgerecht werden Fachexperten oder ärztliche und pflegerische Vertreter aus den einzelnen Klinikbereichen hinzugezogen. Bei der Bearbeitung der Zwischenfallmeldungen wird eine absolute Vertraulichkeit im Umgang mit der Zwischenfallmeldung gewährleistet

Nach Analyse der Zwischenfallmeldung und der Festlegung der notwendigen Maßnahmen wird der Meldende, soweit er dieses wünscht, persönlich informiert. Anderenfalls kann er die Resultate aus seiner Meldung über ein anonymes Abrufsystem (Vergabe einer Codenummer) persönlich in Intrafox abrufen. 1x jährlich informiert die QM-Abteilung die Betriebsleitung und die medizinischen Bereiche in Form eines Qualitätsberichts über die eingegangenen Meldungen.

6.4 Initiative Qualitätsmedizin (IQM)

Als weiteres qualitätssicherndes Verfahren nimmt das SAH neben der gesetzlich geforderten externen Qualitätssicherung freiwillig an der Initiative Qualitätsmedizin teil. Für relevante Krankheitsbilder und Behandlungsverfahren wird regelmäßig auf der Basis von Indikatoren aus Routinedaten die medizinische Ergebnisqualität gemessen. Verbesserungspotentiale bei Behandlungsabläufen und –strukturen werden zusätzlich über ein Peer Review Verfahren erkannt. Trägerübergreifendes Lernen aus Fehlern und kollegiale Beratung unter chefärztlichen Kollegen stehen dabei im Mittelpunkt. Anhand konstruktiv-kritischer Analysen konkreter Behandlungsfälle werden gemeinsam Probleme bei Abläufen, Strukturen und Schnittstellen identifiziert und zielgerichtet Verbesserungen umgesetzt.

6.5 Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen/ Qualitätszirkel

Im St.-Antonius-Hospital werden nach dem methodischen Leitfaden der Bundesärztekammer mindestens 2x jährlich interdisziplinäre und berufsgruppenübergreifende M&M-Konferenzen durchgeführt. Dabei werden jeweils von unterschiedlichen Fachabteilungen 2 kritische Fälle vorgestellt, gemeinsam diskutiert und ggfs. werden Handlungsmaßnahmen abgeleitet.

Zusätzlich erfolgen mindestens 4x jährlich im Rahmen der interdisziplinären Tumorkonferenzen des onkologischen Zentrums M&M-Konferenzen. Dabei werden ausschließlich onkologische Fälle vorgestellt und besprochen. Die Ergebnisse werden in der QM-Maßnahmenplanung erfasst und die Umsetzung der abgeleiteten Maßnahmen wird im Sinne des PDCA-Zyklus von der QM-Abteilung überwacht.

Zusätzlich zu den M&M-Konferenzen finden in allen Bereichen des onkologischen Zentrums interdisziplinäre und berufsgruppenübergreifende Qualitätszirkel sowohl hausintern als auch im Bereich der Organkrebszentren mit den externen Kooperationspartnern statt.

In den Qualitätszirkeln wird über die Entwicklung der jeweiligen Zentrumsbereiche informiert, strukturelle Probleme der Zusammenarbeit werden besprochen und Verbesserungsmaßnahmen werden gemeinsam entwickelt. Die Ergebnisse und ggfs. Verbesserungsmaßnahmen werden von der QM-Abteilung in einem Protokoll zusammengefasst und an alle Beteiligten weitergeleitet. Eine Umsetzung der Verbesserungsmaßnahmen wird im Sinne des PDCA-Zyklus von der QM-Abteilung überwacht.

6.6 Interne und externe Audits

Mit regelmäßigen internen und externen Audits und Peer Review-Verfahren erfolgen im onkologischen Zentrum eine systematische Bewertung des Ist-Zustandes und eine kontinuierliche Überprüfung von konkreten Zielen und Inhalten des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements. Alle durchgeführten Audits erfolgen mit Hilfe standardisierter Erhebungsbögen und Checklisten. Die einzelnen Begehungen werden protokolliert und führen bei abweichenden Feststellungen zu einer entsprechenden Maßnahmenplanung und –umsetzung.

Folgende Audits werden durchgeführt:

- Apothekenbegehungen
- Hygienebegehungen
- MPG-Begehungen
- Begehungen der Arbeitssicherheit
- Datenschutzbegehungen
- Interne Risikoaudits
- Interne Audits im Rahmen der Zertifizierungsverfahren
- Technische Audits
- Externe Audits:
 - Audit Transfusionsmedizin
 - Begehung Gesundheitsamt
 - Peer Review Verfahren IQM
 - Externe Audits im Rahmen der Zertifizierungsverfahren (TÜV SÜD, Fachexperten med. Fachgesellschaften)
 - Externe Risikoaudits durch die Gesellschaft für Risikoberatung (GRB)

7 Fortbildungsveranstaltungen des onkologischen Zentrums

Die Fortbildungen als Präsenzveranstaltungen waren im Jahr 2022 aufgrund der Pandemie weiterhin sehr stark eingeschränkt. Im Jahr 2023 konnten alle Veranstaltungsreihen wieder uneingeschränkt aufgenommen werden.

Klinikbereich des onkologischen Zentrums	Veranstaltungsreihe	Häufigkeit	Veranstaltungen im Jahr 2022
Klinik für Hämatologie und Onkologie	Onkologie im Dialog	2x jährlich	<ul style="list-style-type: none"> Onkologie im Dialog, 17.02.2022, virtuelles Meeting, 18.00 -20:30 Uhr, Neues vom ASH – Update Hämatologie 2022, PD Dr. med. Peter Staib Onkologie im Dialog, 15.09.2022, SAH, 18:00 – 20:30 Uhr, Neues vom ASCO in Chicago – Update Onkologie 2022, PD Dr. med. Peter Staib
	Hämatologischer Mikroskopier Kursus	1x jährlich	Hämatologischer Mikroskopier Kurs 11.4. – 17.4.2022, Grund- und Aufbaukurs Museum Zinkhütter Hof, Stolberg. PD Dr. med. Peter Staib, Prof. Dr. med. Roland Fuchs
	Onkologischer Gesprächskreis	1x jährlich	13. Onkologischer Gesprächskreis, 4.5.2022 17:30 – 20:30 Uhr; Multiples Myelom, MDS-AML update. Gemeinsame Veranstaltung mit Uniklinik Köln. PD Dr. med. Peter Staib, Prof. Dr. med. Christof Scheid.
	Hämatologie im Dialog	1x jährlich	Hämatologie im Dialog, 25.5.2022, 17:30 – 20:45 Uhr. Multiples Myelom – AML – High-Grade NHL Update. PD Dr. med. Peter Staib, Prof. Dr. med. Christof Scheid, Dr. med. Mareike Tometten, PD Dr. med. Michael Flaßhove
	Multiples Myelom – Experten-Meeting	1x jährlich	Multiples Myelom, multiple Therapieoptionen, multiple Fragen zur Therapieentscheidung 5.0 9.11.2022 17:30 – 21:00 Uhr. Gemeinsame Veranstaltung mit der Uniklinik Aachen. PD Dr. med. Peter Staib, Prof. Dr. Tim Brümmendorf, Dr. med. Deniz Gezer, PD Dr. med. Stefan Wilop, Dr. med. Andreas Lang, Dr. med. Vera Engelbertz, Dr. med. Morteza Shahdoust.
	Euregio-Brust-Zentrum	Euregio-Brust-Zentrum im Dialog	1x jährlich
ProstataKarzinomZentrum Uroonkologisches Zentrum	Eifeler Urologen Tag	1x jährlich	Eifeler Urologen Tag, Kloster Steinfeld, 30.04.2022 Prof. Dr. med. Joachim Steffens, Dr. med. Michael Schumacher, Dr. med. Oliver Luzar, Dr. med. Andreas Hilgers, Prof. Dr. med. Otto. Dr. med. Grunewald Update zum Nierenzellkarzinom Update zum Prostatakarzinom Update zum Harnblasenkarzinom
	Urologie im Dialog	mindestens 1x jährlich	Urologie im Dialog, 12.12.2022, live-Webinar Konservative und operative Therapieoptionen der

			Zystozele Prof. Dr. med. Tunn, Prof. Dr. med. Joachim Steffens
Darmzentrum	Gastroenterologie im Dialog	Mindestens 1x jährlich	Frühjahrsveranstaltung aufgrund der Pandemie ausgefallen
Gynäkologisches Zentrum	Neues aus der Frauenklinik	Mindestens 1x jährlich	Frühjahrsveranstaltung aufgrund der Pandemie ausgefallen

Darüber hinaus werden im St.-Antonius-Hospital im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung des St.-Antonius-Hospitals zahlreiche kostenfreie Fortbildungen für den ärztlichen Dienst und den Pflegedienst angeboten.

Fazit:

Trotz weiterer Einschränkungen durch die Pandemie im Frühjahr 2022 konnten interessierte Ärzte aus der ambulanten und stationären Versorgung mit unterschiedlichen Fachvorträgen über aktuelle onkologische Versorgungskonzepte informiert werden. Die Veranstaltungen wurden sowohl live vor Ort, als auch online gut genutzt.

8. Veranstaltungen / Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2022 haben aufgrund der Covid-19-Pandemie und den Auswirkungen der verheerenden Flutkatastrophe im Juli 2021 mit 3-monatiger Hospitalschließung keine Präsenzveranstaltungen des onkologischen Zentrums für die Patienten und die interessierte Öffentlichkeit stattgefunden. Um trotzdem über die Entwicklung des onkologischen Zentrums zu informieren, wurden Telefonaktionen durchgeführt, verstärkt Presseartikel geschaltet und digitale Formate zur Patienteninformation eingesetzt:

Telefonaktionen

Datum		
15.09.2022	Fragen rund um das Thema Prostatakrebs	Prof. Dr. med. Joachim Steffens, Dr. med. Uwe Maurer
13.10.2022	Fragen rund um das Thema Brustkrebs	Dr. med. Anastasia Fleuster

YouTube-Videos:

- Selbstuntersuchung der Brust
- Erfahrungen einer Brustkrebspatientin
- Top 5 der wichtigsten Fragen Thema Krebserkrankung

SAH-Video:

- Erfahrungen einer Brustkrebspatientin

Podcast: Frau & Gesund

- Gynäkologische Krebsvorsorge
- Besser durch die Wechseljahre
- Wenn der Zyklus Achterbahn fährt
- Natürlich schön: Was leistet moderne Brustchirurgie?

Presseveröffentlichungen

Zahlreiche Veröffentlichungen in der Regionalpresse und Plakataktionen informierten über die vielfältigen Behandlungsmöglichkeiten im onkologischen Zentrum und die neuen Versorgungsmöglichkeiten des ambulanten Palliativteams.

Fazit:

Grundsätzlich wird mit Presseartikeln, Plakataktionen und unterschiedlichen Veranstaltungen auf die unterschiedlichen Leistungserbringer im onkologischen Zentrum aufmerksam gemacht. Im Jahr 2022 konnten aufgrund der Bestimmungen zur Coronapandemie auch weiterhin keine Veranstaltungen vor Ort für Patienten und Interessierte durchgeführt werden. Über neue Medienformate und Telefonaktionen gelang es trotzdem die Patienten und die interessierte Öffentlichkeit zu informieren. Nachdem es die Pandemie wieder erlaubt, werden für das Jahr 2023 erneut Präsenzveranstaltungen geplant. Auch weiterhin soll in der regionalen Presse über das Versorgungsangebot und neue Entwicklungen des onkologischen Zentrums informiert werden.